

Jahresbericht

Monega Dänische Covered Bonds SLD

zum 31. Oktober 2021

Jahresbericht des Monega Dänische Covered Bonds SLD

ZUM 31. OKTOBER 2021

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	4
■ Vermögensaufstellung	5
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	8
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	9
■ Entwicklungsrechnung	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	10
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	11
■ Verwendungsrechnung	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	12
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Monega Dänische Covered Bonds SLD für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an die Nykredit Bank A/S, Kopenhagen, Dänemark, ausgelagert.

Der Fonds soll zu mindestens 51 Prozent seines Wertes in Pfandbriefe dänischer Emittenten investieren. Das Fondsmanagement strebt dabei eine möglichst hohe Investitionsquote in dänischen kündbaren Pfandbriefen an. Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung einer Marktrendite oder darüber hinaus. Durch die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in den Anlageprozess sollen gleichzeitig ökologische und soziale Aspekte, sowie eine gute Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, berücksichtigt und gefördert werden. Nachteilige Nachhaltigkeitsrisiken der Investitionen sollen durch aktive Beteiligung und im Falle eines nicht reagierenden Unternehmens durch Ausschluss gemildert werden. Der Fonds schafft durch die Investition in dänische Pfandbriefe die Verbindung zu realen Vermögenswerten (i.d.R. überwiegend Wohnimmobilien), die aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten einen hohen Standard aufweist. Das Fondsmanagement berücksichtigt und misst im Anlageentscheidungsprozess den CO2-Fußabdruck der Investitionen und die Übereinstimmung mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Darüber hinaus werden die Emittenten der Pfandbriefe im Rahmen des Anlageentscheidungsprozesses laufend auf Verstöße gegen internationale Richtlinien und Konventionen überprüft und diese Informationen in den Anlageprozess integriert, ebenso wie Kreditrichtlinien und die Integration von Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Emittenten. Das Fondsmanagement wirkt in der Diskussion mit den Emittenten darauf hin, die Offenlegung von Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf die mit den Pfandbriefen finanzierten Sach- bzw. Vermögenswerte weiter zu verbessern. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind z.B. Wertpapiere in Form von Anleihen und Genussscheinen sowie Geldmarktinstrumente und Bankguthaben. Derivate werden nur zur Absicherung von etwaigen Risiken eingesetzt

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in Währung	174.856.897,10	99,67 %
Derivate	16.395,33	0,01 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	568.278,98	0,32 %
Summe	175.441.571,41	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
DENMARK 19/22	10,70%
NYKREDIT 20/53 01E IOH	9,31%
NORDEA KRED. 19/50	8,38%

Bezeichnung	Tageswert % FV
DLR KREDIT 19/50	7,28%
REALKR.DANM. 19/50 27S	6,10%

Im laufenden Geschäftsjahr wurde beschlossen, dass der Fonds nach SFDR Artikel 8 eingestuft wird und entsprechend wurde die Anlagestrategie mit ESG-Kriterien erweitert. Insbesondere werden unter anderem die Emittenten auf Verstöße gegen internationale Richtlinien und Konventionen überprüft, sowie Kreditrichtlinien und die Integration von Nachhaltigkeitsmassnahmen beurteilt. Auf Sicht ist das Ziel auch einen CO2-Abdruck auf Fondsebene bereitstellen zu können.

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -7,08 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 4,14 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -4.576.904,92 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten sowie Devisentermingeschäfte zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 174.819,05 EUR an den Asset Manager.

Berichterstattung über Erreichung von E/S-Merkmalen nach Offenlegungsverordnung

Im laufenden Geschäftsjahr wurde beschlossen, dass der Fonds mit Inkrafttreten der Verordnung (EU) 2010/2088 (Offenlegungsverordnung) als Artikel 8 klassifiziert wird und die Anlagestrategie wurde entsprechend um ESG-Kriterien (Environmental Social Governance) erweitert. Dabei wurde mehrheitlich in Pfandbriefe von Emittenten investiert, die aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten einen hohen Standard aufwiesen. In diesem Zusammenhang berücksichtigt das Fondsmanagement im Anlageentscheidungsprozess den CO2-Fußabdruck der Investitionen und die Übereinstimmung mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Zudem wurden die Emittenten auf Verstöße gegen internationale Richtlinien und Konventionen überprüft, sowie Kreditrichtlinien und die Integration von Nachhaltigkeitsmaßnahmen beurteilt.

Berichterstattung in Hinblick auf die EU-Taxonomie-Verordnung

Der Fonds berücksichtigt Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zum Umweltziel Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“), soweit für diese Investitionen Daten in ausreichendem Maße verfügbar sind. Die technischen Screening-Kriterien („TSC“) für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten liegen entweder noch nicht in ihrer endgültigen Form vor (d. h. für die ersten beiden Umweltziele der Taxonomie, d. h. die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel) oder sind noch nicht entwickelt worden (d. h. für die anderen vier Umweltziele der Taxonomie). Diese detaillierten Kriterien erfordern die Verfügbarkeit mehrerer spezifischer Datenpunkte zu jeder Investition. Im Berichtszeitraum lagen der Gesellschaft nicht genügend zuverlässige, aktuelle und überprüfbare Daten vor, um die Investitionen anhand der TSC zu bewerten.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

■ Tätigkeitsbericht

Die Corona-Pandemie überschattet nach wie vor fast alles und die Lock-down Maßnahmen unterstreichen, dass wir uns noch im Krisenmodus befinden. Auch wenn sich durch die angelaufenen Impfkampagnen eine langsame Besserung abzeichnet. Die Kapitalmärkte haben sich, dank massiver Fiskal- und Notenbankpakete, jedoch weitestgehend erholt und die Aktienmärkte haben teilweise sogar wieder Höchststände erreicht. Die aus der Pandemie resultierenden Langzeitfolgen sind aber derzeit noch nicht einschätzbar.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem

aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.

- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. Oktober 2021 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeaufschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 67,0670

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	175.734.341,12	100,17
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	174.856.897,10	99,67
Gedekte Schuldverschreibungen	147.515.301,51	84,08
Regierungsanleihen	18.771.607,35	10,70
Agency	8.569.988,24	4,88
3. Derivate	16.395,33	0,01
Devisen-Derivate	16.395,33	0,01
4. Forderungen	203.484,58	0,12
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	657.564,11	0,37
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-292.769,71	-0,17
Sonstige Verbindlichkeiten	-292.769,71	-0,17
III. Fondsvermögen	175.441.571,41	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2021	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Börsengehandelte Wertpapiere								174.856.897,10	99,67	
Verzinsliche Wertpapiere										
Dänische Kronen								174.856.897,10	99,67	
0,2500 % DÄNEMARK V.18-22	DK0009923997		DKK	138.800.000	168.000.000	29.200.000	%	100,610	18.771.607,35	10,70
0,3750 % KOMMUNEKREDIT V.20-45	DK0008931538		DKK	20.000.000	-	-	%	94,455	2.539.373,60	1,45
0,5000 % DLR KRED. PFE V.19-50	DK0006349568		DKK	45.511.098	-	1.687.400	%	89,945	5.502.565,06	3,14
0,5000 % DLR KRED. PFE V.19-50	DK0006349642		DKK	34.900.000	-	3.100.000	%	89,238	4.186.451,86	2,39
0,5000 % KOMMUNEKREDIT V.19-39	DK0008931371		DKK	40.000.000	-	-	%	98,839	5.314.460,46	3,03
0,5000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.19-50	DK0002046176		DKK	121.369.331	-	55.608.446	%	90,093	14.698.426,77	8,38
0,5000 % NYKREDIT REALKR. HYP.-PFE 20-53	DK0009530917		DKK	34.998.903	85.000.000	50.001.097	%	87,440	4.113.726,62	2,34
0,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.19-50	DK0009525081		DKK	4.701.395	-	165.603	%	89,995	568.742,82	0,32
0,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.19-50	DK0009525321		DKK	13.972.554	-	50.012.906	%	89,307	1.677.382,59	0,96
0,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE S.27S	DK0004613262		DKK	89.177.462	-	100.478.135	%	89,345	10.710.166,18	6,10
0,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.19-50	DK0004613189		DKK	372.509	-	13.157	%	90,012	45.072,16	0,03
0,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE 20-53	DK0004616604		DKK	14.128.341	-	100.871.659	%	88,380	1.678.479,38	0,96
1,0000 % DLR KRED. PFE V.19-50	DK0006348750		DKK	102.724.879	-	1.169.024	%	92,474	12.769.271,71	7,28
1,0000 % JYSKE REALKR. HYP.-PFE V.19-50	DK0009397739		DKK	49.606.323	-	22.784.129	%	92,858	6.191.946,68	3,53
1,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.19-50	DK0002044718		DKK	35.432.115	-	51.439.136	%	92,873	4.423.412,08	2,52
1,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.20-53	DK0002047307		DKK	35.851.452	-	40.148.548	%	91,260	4.398.028,66	2,51
1,0000 % NORDEA KRED.RK. HYP.-PFE 20-53	DK0002049006		DKK	73.500.000	103.500.000	30.000.000	%	88,127	8.706.972,48	4,96
1,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.19-50	DK0009524431		DKK	15.128.745	17.358.656	91.782.607	%	92,773	1.886.667,47	1,08
1,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.19-50	DK0004612454		DKK	58.324.796	95.000.000	38.546.652	%	93,773	7.351.938,85	4,19
1,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.19-50	DK0004612884		DKK	49.246.188	30.000.000	808.827	%	92,768	6.141.036,26	3,50
1,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.20-53	DK0004616018		DKK	7.358.133	61.540.648	54.182.515	%	91,185	901.907,20	0,51
1,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE 20-53	DK0004616794		DKK	6.932.361	30.000.000	73.067.639	%	88,135	821.297,32	0,47
1,5000 % DLR KR.	DK0006350731		DKK	20.100.000	20.100.000	-	%	95,218	2.572.681,12	1,47
1,5000 % DLR KRED. PFE V.21-53	DK0006352786		DKK	21.877.990	22.000.000	122.010	%	96,498	2.837.896,61	1,62
1,5000 % JYSKE REALKR. HYP.- PFE 20-53	DK0009403644		DKK	14.500.000	14.500.000	-	%	96,627	1.883.377,36	1,07
1,5000 % JYSKE REALKR. HYP.-PFE V.20-53	DK0009403727		DKK	3.994.487	4.000.000	5.513	%	95,325	511.845,20	0,29
1,5000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.21-53	DK0002050442		DKK	47.999.943	48.000.000	57	%	95,350	6.152.225,75	3,51
1,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.17-50	DK0009513152		DKK	12.121.538	-	9.098.326	%	97,690	1.591.764,07	0,91
1,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.20-53	DK0009528424		DKK	127.487.632	128.970.423	1.482.791	%	95,318	16.334.799,97	9,31
1,5000 % NYKREDIT REALKR.PFE. V.20-53	DK0009527616		DKK	55.852.113	56.000.000	147.887	%	96,618	7.253.848,83	4,13

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
1,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.17-50	DK0004608189		DKK	242.447	-	87.645	%	97,674	31.832,20	0,02
1,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE. V.21-53	DK0004619384		DKK	71.935.100	72.000.000	64.900	%	95,310	9.216.163,41	5,25
2,0000 % KOMMUNEKREDIT V.03-24	DK0008923196		DKK	5.000.000	5.000.000	-	%	106,553	716.154,18	0,41
2,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.21-53	DK0004619624		DKK	17.990.885	18.000.000	9.115	%	97,395	2.355.374,84	1,34
Summe Wertpapiervermögen								174.856.897,10	99,67	
Derivate								16.395,33	0,01	
Devisen-Derivate										
Devisenterminkontrakte								16.395,33	0,01	
DKK/EUR 147.310.020,00		OTC						6.393,37	0,00	
DKK/EUR 261.752.480,00		OTC						6.832,23	0,00	
DKK/EUR 446.253.000,00		OTC						11.498,05	0,01	
DKK/EUR 557.797.500,00		OTC						-10.613,68	-0,01	
DKK/EUR 74.371.500,00		OTC						2.285,36	0,00	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								657.564,11	0,37	
Bankguthaben								657.564,11	0,37	
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle										
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK, F			EUR	337.549,45			%	100,000	337.549,45	0,19
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK, F			DKK	2.380.669,03			%	100,000	320.014,66	0,18
Sonstige Vermögensgegenstände								203.484,58	0,12	
ZINSANSPRÜCHE			EUR	203.484,57				203.484,57	0,12	
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	0,01				0,01	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten								-292.769,71	-0,17	
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-261.862,01				-261.862,01	-0,15	
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-30.907,70				-30.907,70	-0,02	
Fondsvermögen							EUR	175.441.571,41	100,00*)	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Monega Dänische Covered Bonds
SLD (I)**

ISIN	DE000A2PF0F8
Fondsvermögen (EUR)	175.441.571,41
Anteilwert (EUR)	94,78
Umlaufende Anteile (STK)	1.851.028,00

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 29.10.2021 oder letztbekannte.

**Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per
29.10.2021**

Dänische Kronen	(DKK)	7,43925 = 1 (EUR)
-----------------	-------	-------------------

■ Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ **Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind**

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Dänische Kronen

0,5000 % DÄNEMARKDK0009923807 V.19-29	DKK	28.000.000	121.500.000	
1,0000 % DLR KRED. PFE V.20-53 DK0006350491	DKK	5.000.000	5.000.000	
1,0000 % JYSKE REALKR. PFE V.20-53 DK0009403131	DKK	4.000.000	4.000.000	
1,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.20-53 DK0009527293	DKK	2.000.000	2.000.000	
1,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.20-53 DK0009527376	DKK		-139.989.584	
4,5000 % DÄNEMARKDK0009922320 V.07-39	DKK		- 40.000.000	

■ **Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)	EUR	508.500
DKK/EUR	EUR	508.500

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	1.851.028,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.440.749,33
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-5.426,97
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,32
Summe der Erträge	1.435.322,68
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-310.174,21
3. Verwahrstellenvergütung	-116.094,22
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.272,72
5. Sonstige Aufwendungen	-12.687,21
Summe der Aufwendungen	-448.228,36
III. Ordentlicher Nettoertrag	987.094,32
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	644.036,29
2. Realisierte Verluste	-5.220.941,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-4.576.904,92
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.589.810,60
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.729.379,53
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-7.995.842,69
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-10.725.222,22
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-14.315.032,82

■ Entwicklungsrechnung

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	205.051.837,25
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-974.679,13
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-13.901.787,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	25.354.093,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-39.255.881,53
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-418.766,20
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-14.315.032,82
davon nicht realisierte Gewinne	-2.729.379,53
davon nicht realisierte Verluste	-7.995.842,69
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	175.441.571,41

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

Die Anteilklasse wurde zum 04.11.2019 gebildet.

	31.10.2020	31.10.2021
Vermögen in Tsd. EUR	205.052	175.442
Anteilwert in EUR	102,48	94,78

■ Verwendungsrechnung

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	1.851.028,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	987.097,70	0,53
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.329.652,90	0,72
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.589.810,60	-1,94
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	3.247.255,40	1,75
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	987.097,70	0,53
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	987.097,70	0,53

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 180.149.138,69

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte, sofern außerbörslich
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL GENOSSENSCHAFTSBANK

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 99,67 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,01 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-5,19 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,93 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-5,93 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 1,93

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Nordea MTG Callable CM 7Y -komponentenbasiert-	100,00 %

Sonstige Angaben

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

ISIN	DE000A2PF0F8
Fondsvermögen (EUR)	175.441.571,41
Anteilwert (EUR)	94,78
Umlaufende Anteile (STK)	1.851.028,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,50%, derzeit 0,17%
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten EUR 6.622,80

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

■ **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,25 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-310.174,21
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2020 betreffend das Geschäftsjahr 2020.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gezahlten Vergütungen beträgt 3,92 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 35 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,13 Mio. EUR auf feste und 0,79 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)	EUR	3,92
davon fix	EUR	3,13
davon variabel	EUR	0,79

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **35**

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)	EUR	2,89
davon an Geschäftsführer	EUR	0,98
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,04
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,56
davon an übrige Risktaker	EUR	0,72

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): **0,62**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Nykredit

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	451.440.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	429.789.200,00
davon variable Vergütung (EUR)	21.650.800,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	3.799,00

Köln, den 17.02.2022

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Monega Dänische Covered Bonds SLD – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 17. Februar 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

